

Sachstandsbericht „Schule“

Stand 27.09.2021 / Aktualisierung: 27.10.2021 / II. Aktualisierung: 12.11.2021 / III. Aktualisierung: 13.01.2022/14.01.2022/19.01.2022....ff

- ➔ Beschluss GV 15.06.2021:
 - a) Neubau gem. Variante IIIa inkl. 400 m² Verwaltungstrakt /
 - b) Beauftragung GMSH für die Ausführung des Ausschreibungsverfahrens Projektmanagement (14.100,00 €)
- ➔ 02.08.2021: Zusendung unterzeichneter Vertrag an die GMSH
- ➔ 10.08.2021: Die GMSH hat mit der Erstellung der Unterlagen zur Veröffentlichung des Vergabeverfahrens begonnen.
Das Technische Bauamt erhält diverse Unterlagen zum Prüfen und Ausarbeiten, darunter einen Vertragsentwurf (Gem. Flintbek / Büro Projektmanagement) inkl. AVB, umfangreiche Matrix zur Bestimmung des genauen Leistungsumfangs (Angaben in %), Unterlagen über spezifische Leistungspflichten mit Ergänzungsmöglichkeiten besonderer Leistungen.
Weiterhin sind unsererseits noch eine Beschreibung der Maßnahme zu erstellen, eine vorläufige Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme abzugeben, sowie eine Honorarschätzung für die Projektmanagementleistungen.

Frau Kuntschke und die Unterzeichnerin sind dabei, diese Unterlagen durchzuarbeiten und befinden uns so ca. im letzten Drittel...Wir planen gegen Mitte / Ende Oktober einen Termin mit der GMSH zu vereinbaren, um diese Unterlagen vor Ort gemeinsam durchzusprechen.

Kurzer Hinweis zu guter Letzt:

Es wurde mit der GMSH vereinbart, dass diese ihre Arbeiten soweit fertigen, bis das eigentliche Ausschreibungsverfahren gestartet werden kann und erst wenn seitens der Gemeinde Flintbek „grünes Licht“ signalisiert wird, geht das Ausschreibungsverfahren los.

27.10.2021 – Aktualisierung

Die Durcharbeitung der Unterlagen gestaltet sich als sehr aufwändig, zeitintensiv und ist mit sehr vielen Unklarheiten verbunden. Es wurde parallel Kontakt zum Gemeindeprüfungsamt aufgenommen (da sich diese ja gerade im Hause befinden), um die eine oder andere Frage abzuklären.

Am 11.11.2021 findet ein Termin zur ersten Abstimmung der Unterlagen mit der GMSH statt.

12.11.2021 – II. Aktualisierung

- ➔ 11.11.2021 - Gesprächstermin bei der GMSH mit Herrn Müller.
Anwesend von der Gemeinde Flintbek waren Herr Wieck, Frau Kuntschke und Frau Brandt.

Die Ausarbeitungen der Unterlagen für die Veröffentlichung des Vergabeverfahrens wurden einvernehmlich abgesprochen, so dass der von der GMSH vorgelegte Mustervertrag inkl. AVBs zum Großteil zu übernehmen ist und nur projektbezogen im Detail veränderbar sind. Die Verträge der GMSH sind alle juristisch durchgeprüft und würde die Gemeinde nun auf eine vollständig inhaltliche Abänderung des Vertrages inkl. der AVBs bestehen, müsste eine juristische Überprüfung dessen auf Kosten der Gemeinde noch erfolgen, was sehr zeitaufwendig und kostenintensiv wäre. Somit wurde sich darauf geeinigt, dass die GMSH die von der Gemeinde angeregten Änderungen / Erweiterungen prüft und in die Vertragsunterlagen einpflegt, ohne dass dies im Anschluss eine juristische Prüfung nach sich ziehen würde.

Anschließend schickt die GMSH die detaillierten Ausarbeitungen erneut, sowie weitere Unterlagen (Eignungskriterien und Zuschlagskriterien, die noch auszuarbeiten sind) an die Gemeinde zur Abstimmung.

Sobald alle für die Veröffentlichung der Ausschreibung erforderlichen Unterlagen ausgearbeitet und fertig gestellt sind, geht dieses „Paket“ zur „Freigabe“ in die Gremien (vorerst nicht – öffentliche Sitzung!). Erst nach Veröffentlichung der Vergabeunterlagen sind die Unterlagen „öffentlich“ zu behandeln. Bis dahin „vertraut und nichtöffentlich“!

Herr Müller von der GMSH hat angeboten, bei Vorstellung der Vergabeunterlagen im Ausschuss, der Gemeinde Flintbek unterstützend zur Seite zu stehen, um ggf. den politischen Mitgliedern ausführliche Informationen direkt aus der Quelle mitzugeben und ggf. die Verfahrensschritte näher zu erläutern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der während des Gespräches auftauchte, war das Thema „Ausschreibung des Planers / Architekten“. Hier empfiehlt Herr Müller, dies ebenfalls durch die GMSH durchführen zu lassen, da diese auf diesem Gebiet spezialisiert seien. Viele Projektmanagementbüros stoßen hier an ihre Kompetenzgrenzen. Man würde in diesem Fall die betreffenden Positionen aus dem Leistungsbild des Projektmanagements entsprechend entfernen und die GMSH durch Abschluss eines Vertrages, entsprechend mit dem Vergabeverfahren beauftragen. Weiterer Vorteil ist, dass die GMSH direkt mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden kann.

Die GMSH / Herr Müller wurde daraufhin gebeten, hierfür ein entsprechendes Honorarangebot einzureichen. Eine Beschlussfassung durch die Politik ist erforderlich.

Abschließend erwähnt Herr Müller zum Thema „Generalplaner“, dass dieses Verfahren bei dem Vorhaben der Gemeinde Flintbek nicht sinnvoll bzw. erforderlich sei, da sämtliche Koordinationsaufgaben bereits im Leistungsbild des Projektmanagement enthalten ist.

- ➔ 70.1 + 70.3: Honorar Projektleitung muss noch geschätzt und der GMSH mitgeteilt werden.

13.01.2022 - III. Aktualisierung

- ➔ Am **24.11.2021** erhielt das Technische Bauamt die gesamten Unterlagen zur Veröffentlichung zum VgV-Verfahren Projektmanagement von der GMSH zurück, mit der Bitte um Prüfung und Freigabe.

Diese Unterlagen wurden vom Technischen Bauamt gesichtet und durchgearbeitet. Ein daraus resultierender Fragenkatalog wurde am 08.12.2021 fernmündlich mit Herrn Müller von der GMSH besprochen und weites gehend, jedoch noch nicht abschließend, geklärt.

Zeitgleich erhielt das Technische Bauamt das schriftliche Angebot der GMSH über die Übernahme der Durchführung des Vergabeverfahren für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt), Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung.

- Am **06.12.2021** fand eine Sitzung des Lenkungsausschusses statt, in dem zum einen über das vorliegende neue Angebot beraten wurden, sowie über die gemeinsame Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses und des Hauptausschusses.

Beide Punkte wurden zustimmend an die GV-Sitzung am 16.12.2021 weitergeleitet.

→ **Beschlüsse aus der GV am 16.12.2021:**

Die GV beschließt, die GMSH mit der Ausführung des Ausschreibungsverfahrens, gem. dem vorliegendem Angebot zu beauftragen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 31.000,00 € für das HH-Jahr 2022 bereit zu stellen.

Abstimmung: 14:2:0

Die GV fasst folgenden Beschluss:

Hat die GMSH die Vergabeunterlagen für das Projektmanagement ausgearbeitet, wird der Lenkungsausschuss Schulentwicklung zusammen mit dem Hauptausschuss zeitnah einberufen. Werden die Vergabeunterlagen in der gemeinsamen Sitzung beschlossen, kann die Ausschreibung des Projektmanagements veröffentlicht werden.

Einstimmig angenommen

- Zwischenzeitlich erhielt die Gemeinde Flintbek von der Kommunalaufsicht des Kreises RD-Eck. ein Schreiben, datiert vom 09.12.2021, bei der Gemeinde Flintbek eingegangen in der 50. KW, in dem mitgeteilt wurde, das für die beantragte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 21.800.000,00 € vorerst lediglich eine Teilgenehmigung in Höhe von 1.000.000,00 € ausgesprochen wird. Dieser Betrag ist für das Projektmanagement und die tiefgehende Planung zu verwenden.

→ **20.12.2021 – Videokonferenz**

TN: Herr Krabbenhöft von der IB.SH
Frau Bauer von der iwB
Bürgermeister O. Plambeck
Amt für Finanzen: Herr Pries, Herr Blümke
Technisches Bauamt: Frau Kuntschke, Frau Brandt

Ergebnis: Es soll am Freitag, den 14.01.2022 ein Treffen in gleicher Runde zzgl. Vertretern der Schule und der Vorsitzenden des Lenkungsausschusses, Frau Boysen, stattfinden. Der konkrete Bedarf soll in dieser Runde nochmals durchgesprochen werden, ggf. mit einer Priorisierung im Einzelnen. Im Anschluss soll zeitnah der Lenkungsausschuss einberufen werden, der dann über das weitere Vorgehen beraten soll.

→ **21.12.2021 – Gesprächsrunde mit S. Pries, M. Blümke, D. Brandt und Frau Boysen**

Frau Boysen wurden die Inhalte der gestrigen Videokonferenz mitgeteilt. Frau Boysen stimmt dem daraus resultierendem Ergebnis (Treffen am 14.01.2022) zu.

→ **11.01.2022 – Gesprächsrunde mit S. Pries, M. Blümke und D. Brandt**

Die gesamte Thematik wurde intern erneut miteinander durchgesprochen und entschieden, vor der Zusammenkunft am 14.01.2022 Kontakt zur GMSH, Herrn Müller, aufzunehmen, um mit ihm über Vergabemöglichkeiten aufgrund der neuen finanziellen Situation (VE 1 Mio. u. nicht 21.8 Mio) und über weitere Vorgehensmaßnahmen zu sprechen.

→ **12.01.2022 – Videokonferenz**

TN: Herr Müller von der GMSH
 Amt für Finanzen: Herr Pries, Herr Blümke
 Technisches Bauamt: Frau Kuntschke, Frau Brandt

Herr Müller wurde vorerst auf den aktuellen Sachstand zum Thema Schule gebracht.
Es wurde einvernehmlich folgende Idee zum weiteren Vorgehen besprochen:

- Zunächst soll, *entgegen dem bisherigen Vorgehen*, ein Planungsbüro (Leistungsbild Objektplanung Gebäude) /Architekt für die Durchführung des Gesamtprojektes ausgeschrieben werden. Dieser erhält vorerst einen Stufenvertrag bis zur Leistungsphase 2 (Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung). Somit wird zunächst das gesamte Projekt betrachtet, überprüft, hinterfragt und langfristig überplant. Es folgen konkrete Pläne und es können daraus ggf. mehrere Bauabschnitte erstellt werden, welche an die jeweilige Finanzierbarkeit der Gemeinde Flintbek angepasst werden können. Das hätte zum Vorteil, dass, wenn Fördergelder zur Verfügung gestellt werden, die Gemeinde Flintbek dann bereits entsprechende Pläne zur Umsetzung in der „Schublade“ liegen hätte und so die Möglichkeit bestehen würde, auf eventuelle Fördergelder spontan zuzugreifen.
- Bis zur Leistungsphase 2 ist es durchaus möglich, ohne ein Projektmanagement auszukommen.
- Das Projektmanagement kann / sollte dann hinzugezogen werden, sobald konkrete Planungsunterlagen vorliegen (im Laufe bis Ende der LP 2).
- Ein Ausstieg aus dem Vertrag ist jederzeit möglich, wenn z. B. die erforderlichen Gelder nicht freigegeben werden, es keine Entscheidungen gibt,... Die Maßnahme kann beendet werden; es besteht kein Anspruch auf restliche Leistung!
- Ein Projektmanager plant nicht, liefert kein Konzept für langfristige Lösungen des Schulbedarfs...das sind Aufgaben, die ein Planer / Architekt übernimmt.

→ **Für die Zusammenarbeit mit der GMSH würde dies folgendes bedeuten:**

- Der bestehende Vertrag für die Durchführung des Vergabeverfahrens Projektmanagement wird vorerst zurückgestellt.
- Abgerechnet wird nach geleisteten Stunden. Entweder erfolgt eine Zwischenabrechnung bis „heute“ und dann später eine weitere Abrechnung nach Vertragserfüllung oder es wird von vornherein erst nach Abschluss und Erfüllung des Vertrages abgerechnet.
- Für die Durchführung des Vergabeverfahrens für die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt) wird zunächst von der GMSH ein neues angepasstes Angebot vorgelegt, welches sich auf die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt) beschränkt.
Das der GV am 16.12.2021 zur Beschlussfassung vorgelegte Angebot beinhaltet die Vergabe der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude

und Innenräume (Architekt), die Fachplanung Technische Ausrüstung und die Tragwerksplanung. Aufgrund der neu strukturierten Vorgehensweise sind die Ausschreibungen Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

- Abschluss des Vertrages mit der GMSH bzgl. der Durchführung des Vergabeverfahrens für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt), nach Vorlage des neuen Angebotes, ist erforderlich!

→ **13.01.2022**

Gesprächstermin am Freitag, den 14.01.2022 - Aufgrund der Erkrankung von Frau Bauer, wird bzgl. eines Abstimmungsgespräches hinsichtlich des Schulbedarfs ein neuer Termin stattfinden.

Im morgigen Termin, der kurzfristig digital stattfinden wird, wird nun vorrangig das geänderte Vorgehen besprochen.

- **13.01.2022** Das Angebot der GMSH über die Durchführung des Vergabeverfahrens gem. GWB und VGV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Umsetzung der Maßnahme „Schulbau Flintbek“ in Flintbek im Auftrag der Gemeinde Flintbek, ist per e Mail eingegangen.

→ **14.01.2022 Videokonferenz 10.00 Uhr**

TN: Herr Krabbenhöft und Frau Helmchen von der IB.SH
Schule am Eiderwald, Frau Wittstock, Frau Kunert und Frau Kutscher
Frau Boysen, Vors. Lenkungsausschuss
Finanzabteilung: Herr Pries, Herr Blümke
Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt
Frau Baller war kurz telefonisch hinzugeschaltet

Fazit:

- **Es erfolgt ein Strategie-/ Verfahrenswechsel!**
Erst wird ein Planungsbüro (Architekt) ausgeschrieben, dann nach Vollendung der LP 2 (Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung) wird das Projektmanagement hinzugezogen.

Solange das Ziel aus dem Beschluss 1a der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2021 verfolgt wird

- *Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau einer 4-zügigen Grundschule, sowie den Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschließlich Mensa und Lehrerzimmer auf der Grundlage der Variante IIIa, inkl. 400m² Verwaltungstrakt.*

ist kein neuer Beschluss erforderlich!

Wird die Umsetzung des Beschlusses 1b der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2021 verändert

- **Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für das Projektmanagement (Projektsteuerungsleistungen mit Projektleitung) soll vor der Vergabe der Planungsleistungen stattfinden.** Die Gemeindevertretung beschließt, die GMSH mit der Ausführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens gem. dem vorliegendem Angebot zu beauftragen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel, i. H. v. 14.100,00 € im 2. Nachtrag bereit zu stellen.

ist ein neuer Beschluss erforderlich!!!

- Da der Beschluss darüber, dass die GMSH die Ausschreibung des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume durchführen soll, am 16.12.2021 in der GV gefasst worden ist, kann bzw. sollte der Vertrag mit der GMSH über die Durchführung des Vergabeverfahrens gem. GWB und VgV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zeitnah geschlossen werden.
- Herr Müller von der GMSH ist zu kontaktieren, um ihn über den heute festgelegten Strategie-/ Verfahrenswechsel in Kenntnis zu setzen und zu erfragen, mit was für einen Zeitraum zu rechnen ist, bis das Vergabeverfahren beendet und ein Architekturbüro gefunden ist.
- Information des Strategie-/ Verfahrenswechsels soll nach Kontaktaufnahme mit der GMSH in „großer Runde“ erfolgen; ggf. via Videokonferenz.

→ **18.01.2022 - Videokonferenz 15.30 Uhr**

TN: Herr Müller von der GMSH
 Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt
 Amt für Finanzen: Herr Blümke

*Dauer des Ausschreibungsverfahrens Architekten
 nach Freigabe durch die Gemeinde
 ~ 4 Monate!*

Gleicher Zeitraum würde für das Ausschreibungsverfahren Projektmanagement gelten!

Weiteres Vorgehen:

- **31.01.2022 – Lenkungsausschuss**
 - Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren
 - IB.SH, vertreten durch Herrn Krabbenhöft und GMSH, vertreten durch Herrn Müller nehmen an der Sitzung teil und geben Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren.
 - **Beschlussfassung / Empfehlung an die GV am 24.03.2022 ist erforderlich!**
- **~ Ende Februar / Anfang März – Lenkungsausschuss**
 - Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekten.
 - Ggf. Herrn Müller beratend hinzuziehen
 - **Beschlussfassung / Empfehlung an die GV am 24.03.2022 ist erforderlich!**
- **24.03.2022 – Sitzung Gemeindevertretung**
 - Beschlussfassung über Strategie-/ Verfahrenswechsel
 - Beschlussfassung / Zustimmung und Freigabe der Vergabeunterlagen Architekt
- Sofern die Freigabe durch die GV am 24.03.2022 erteilt worden ist, ist die GMSH unverzüglich darüber zu unterrichten, damit das Vergabeverfahren starten und in die Veröffentlichung gehen kann.

Vor dem Lenkungsausschuss am 31.01.2022 soll noch ein internes Abstimmungsgespräch mit den Vertretern der IB.SH und der GMSH per Videokonferenz stattfinden. Die Terminabsprache hierfür soll zeitnah erfolgen.

→ **18.01.2022:** Zusendung unterzeichneter Vertrag für die Ausschreibung Architekt an die GMSH

→ **21.01.2022:**
Internes Abstimmungsgespräch zum weiteren Vorgehen und Regelung der internen Zuständigkeiten
TN: Bgm. O. Plambeck, Frau Baller, Herr Pries, Herr Blümke, Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt

Es fehlt eine Stelle im Haus, die grundlegend nur für das Projekt Schule zuständig ist! Bis dahin verbleibt die Zuständigkeit für den Bereich Einladungen, Protokolle Lenkungsausschuss bei Herrn Greiwing.
Für den Bereich Ansprechpartner Politik etc... ist bis dahin Frau Brandt zuständig.

Weiterhin wurde untereinander abgesprochen, dass, aufgrund zeitlicher Engpässe, der Lenkungsausschuss vom 31.01.2022 auf den 07.02.2022 verlegt werden soll.

Thema dieser Sitzung:

Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren.

Die Anwesenheit der IB.SH, vertreten durch Herrn Krabbenhöft und der GMSH, vertreten durch Herrn Müller ist hierbei unbedingt erforderlich!

Ziel dieser Sitzung:

Zustimmung zum Strategie-/ Verfahrenswechsel mit entsprechender Empfehlung an die GV.

Ein weiterer Lenkungsausschuss ist gem. Kalender für den 07.03.2022 vorgesehen. In dieser Sitzung soll über die Ausschreibungsunterlagen Architekt beraten werden. Die von der GMSH zusammengestellten und von der Verwaltung vervollständigten Ausschreibungsunterlagen sind abschließend ausgearbeitet worden und werden dem Lenkungsausschuss zur Beschlussfassung und Empfehlung an die GV vorgelegt. Die Anwesenheit der GMSH, vertreten durch Herrn Müller, wäre hier empfehlenswert.

Sofern in beiden Lenkungsausschüssen die Empfehlung zur Beschlussfassung bzw. Zustimmung an die GV ausgesprochen wurden, hat die Gemeindevertretung am 24.03.2022 über folgende Punkte zu beraten und zu beschließen:

- Zustimmung zum Strategie-/ Verfahrenswechsel; es wird erst der Architekt ausgeschrieben, danach das Projektmanagement
- Zustimmung der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren Architekt

Beschließt die GV zustimmend zu beiden Punkten, können ab dem 25.03.2022 die Ausschreibungsunterlagen Architekt in die Veröffentlichung gehen.

Gemäß Terminplan der GMSH wäre dann voraussichtlich zum Ende Juli 2022 ein Architekt gefunden, der dann ggf. mit dem neuen Schulleiter, der zum kommenden Schuljahr sein Amt antreten wird, in die gemeinsame Planung einsteigen könnte.

Abschließend war man sich einig darüber, dass vor dem Lenkungsausschuss am 07.02.2022 eine interne Abstimmung über das Vorgehen am 07.02.2022 zusammen mit der IB.SH und der GMSH erfolgen soll. Hierfür ist noch ein Termin zu finden.

Folgende Arbeitsaufträge ergeben aus der Besprechung am 21.01.2022:

- Abstimmung der Terminverlegung LA mit der Vorsitzenden
- Mitteilung an die Ausschussmitglieder über die Terminverlegung, sofern die Ausschussvorsitzende dem zustimmt → Info an Hr.Greiwing
- Terminfindung zur internen Abstimmung vor dem LA am 07.02.2022
- Terminabstimmung mit der GMSH und der IB.SH

→ **24.01.2022**

Am 20.01.2022 erhielt die Verwaltung eine e Mail von Frau Boysen.

Diesbezüglich fand am 24.01.2022 ein Telefonat zwischen Frau Brandt und Frau Boysen statt.

Es wurden einige Unklarheiten geklärt, so dass das weitere Vorgehen in Hinblick auf den Strategie-/ Verfahrenswechsel von Frau Boysen als Vorsitzende des Lenkungsausschusses mitgegangen wird. Sie bittet explizit darum, dass die Vorbereitungen zum LA 07.02.2022 genauestens ausgearbeitet und im Rahmen einer Sitzungsvorlage dem Ausschuss vorzulegen sind.

Als internen Vorabstimmungstermin wurde der 31.01.2022 um 10.00 Uhr vorgesehen.

- Es sind alle hieran Beteiligten zu informieren. → erledigt am 24.01.2022!
 - Herr Müller hat seine Anwesenheit für den 31.01. und den 07.02.2022 bereits signalisiert.
 - Die Rückmeldung von Herrn Krabbenhöft ist noch ausstehend.

→ **26.01.2022**

Mitteilung von Frau Baller über die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Lenkungsausschuss:

Betreff: Lenkungsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses am 06.12.2021 wurde die Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt 6 „Zukünftige Vorgehensweise“ folgenden Arbeitsauftrag erteilt:

„Herr Kernke-Robert beantragt, dass die Verwaltung bei der Kommunalaufsicht abklärt, ob der Beschluss zur Umbenennung zum Schulentwicklungsausschuss sowohl die konzeptionelle Begleitung als auch die Zuständigkeit bis zur Umsetzung beinhalte. Frau Dr. Boysen ergänzt, dass die Verwaltung in Erfahrung bringen müsse, welche Kompetenzen der Ausschuss nach der Umbenennung tatsächlich habe. Sie erklärt, dass es für diesen Antrag keinen Beschluss geben müsse.“

Die Kommunalaufsicht wurde daraufhin um Stellungnahme gebeten. Der Kommunalaufsicht wurde der für den Lenkungsausschuss getroffene Beschluss des Hauptausschusses am 23.10.2019 und die von der Gemeindevertretung getroffenen Beschlüsse vom 14.11.2019 und 25.06.2020 beigelegt. Die entsprechenden Beschlüsse sind als Anlage beigelegt.

Nach nochmaliger Anfrage am 11.01.2022 liegt der Verwaltung seit gestern eine Antwort der Kommunalaufsicht vor.

Die Kommunalaufsicht teilt folgendes mit: „vorab bitte ich die späte Rückmeldung zu entschuldigen.

Eine Umbenennung eines Ausschusses an sich halte ich grundsätzlich für unschädlich, um hier ggf. ein bestehendes Ziel zu verdeutlichen.

Allerdings wurde hier, wie durch den Beschluss vom 25.06.2020 belegt, der Ausschuss nicht nur umbenannt, sondern auch die Zielrichtung geändert.

Ziel war es nun ein tragfähiges Konzept im Sinne des Bürgerentscheids zu erarbeiten.

Dies ist (zumindest gehe ich davon aus) abgeschlossen. Damit hat sich die Aufgabe und damit der Lenkungsausschuss platt gesagt erledigt.

Soll der Lenkungsausschuss (weiterhin) tätig werden, ist meiner Auffassung nach ein neuer Beschluss zu fassen und die Aufgaben sind neu zu definieren.

Dieser Beschluss ist von der Gemeindevertretung zu fassen. Die nächste Sitzung ist für den 24.03.2022 geplant. Die Verwaltung schlägt vor, die zeitnahen zu fassenden Beschlüsse in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Sonja Baller
-Büroleitung-

- Das Ziel des Lenkungsausschusses ist abgeschlossen, die Aufgabe ist erledigt und somit auch das Bestehen des Lenkungsausschusses.

Soll der Lenkungsausschuss (weiterhin) tätig werden, ist ein neuer Beschluss zu fassen und die Aufgaben neu zu definieren.

- Dieser Beschluss ist von der Gemeindevertretung zu fassen. Die nächste Sitzung ist für den 24.03.2022 geplant.

Die Verwaltung schlägt nun vor, die zeitnahen zu fassenden Beschlüsse in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu behandeln.

- Nächster Hauptausschuss gem. Sitzungskalender
= 02.02.2022 / 02.03.2022

→ **27.01.2022**

Aufgrund der neuen Sachlage werden die Angelegenheiten Strategie-/Verfahrenswechsel und Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekten im Bauausschuss beraten.

- Der nächste Bauausschuss ist für den 17.02.2022 geplant

→ **31.01.2022 Videokonferenz**

TN: Herr Krabbenhöft von der IB.SH
Herr Müller von der GMSH
Amt für Finanzen: Herr Blümke
Technisches Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt

Es wird die neue Sachlage kommuniziert und mit Herrn Krabbenhöft und Herrn Müller der Termin für die nächste Bauausschusssitzung (17.02.2022) abgestimmt.

Herr Krabbenhöft wird gebeten in Zusammenarbeit mit Herrn Müller bis zum 09.02.2022 ein paar einleitende Zeilen zum Sachverhalt vorzubereiten, damit diese in der Sitzungsvorlage mit eingepflegt werden können.

Begrifflichkeiten wie Projektmanagement (Projektleitung / Projektsteuerung) und Planungsleistungen (Architekt) sollten den Ausschussmitgliedern nochmals näher erläutert werden.

→ **02.02.2022 Telefonkonferenz**

TN: Bürgermeister Olaf Plambeck, C. Stegelmann (Vors. Hauptausschuss), Sonja Baller und Frau Brandt

Es wird abgesprochen, dass die Inhalte:

- Information zum Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren
und
- Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekt

zusammen in einer Hauptausschusssitzung Ende Februar beraten und beschlossen bzw. zur Beschlussfassung in der GV am 24.03.2022 empfohlen werden sollen und nicht im Bauausschuss. Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr C. Stegelmann möchte die Sitzung in Präsenz stattfinden lassen.

Als möglichen Termin wird der 28. Februar 2022 favorisiert.

Dieser neue Termin ist mit Herrn Krabbenhöft (IB.SH) und Herrn Müller (GMSH) abzustimmen. Die Anwesenheit beider Herren ist unbedingt erforderlich, um die wichtigsten Informationen zum Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren direkt an die Ausschussmitglieder zu geben und die daraus entstehenden Fragen aus der Politik direkt beantworten zu können.

Für die Terminabstimmung mit Herrn Krabbenhöft und Herrn Müller wurde von der Unterzeichnerin eine Videokonferenz am 03.02.2022 um 14.00 Uhr vereinbart.

→ **03.02.2022 Videokonferenz 10.30 Uhr**

Gemeinsame Sichtung und Besprechung der Vergabeunterlagen Architekt von Frau Kuntschke und Frau Brandt

→ **03.02.2022 Videokonferenz 14.00 Uhr**

TN: Herr Krabbenhöft (IB.SH), Herr Müller (GMSH) und Frau Brandt (Technisches Bauamt)

Abstimmungsgespräch zum Termin für den Hauptausschuss am 28.02.2022 in Präsenz.

Herr Krabbenhöft und Herr Müller haben sich den Termin für den 28.02.2022, 19.30 Uhr in Präsenz im Rathaus der Gemeinde Flintbek im Kalender eingetragen. Einer Teilnahme beider Herren steht somit nichts im Wege. Eine entsprechende Information an Bgm. Plambeck, Herrn Stegelmann und Frau Baller ist im Anschluss der Videokonferenz durch die Unterzeichnerin per e Mail erfolgt.

→ **08.02.2022 / interne Besprechung Technisches Bauamt**

- Die von Frau Kuntschke und Frau Brandt im Vorwege ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen Architekt wurden gemeinsam besprochen.

Die Einladung für die Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2022 wird am 09.02.2022 versandt, die Sitzungsvorlagen folgen dann spätestens am 17.02.2022!

*TOP 5) Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau
TOP 6) Zuschlagskriterien zur Architektenauswahl*

→ **10.02.2022 Videokonferenz 12.30 Uhr – Besprechung der Ausschreibungsunterlagen Architekt**

TN: Herr Müller (GMSH), Herr Krabbenhöft (IB.SH),
Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt
Vergabestelle: Herr Voß (telefonische Zuschaltung)

Die Ausschreibungsunterlagen wurden ausführlich durchgearbeitet und besprochen. Es haben sich einige Änderungen ergeben, die von Herrn Müller überarbeitet und eingepflegt werden. Hinsichtlich der Berücksichtigung der gemeindeeigenen Vergabestelle benötigt Herr Müller noch die Vergaberichtlinien der Gemeinde Flintbek. Diese werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die Vergaberichtlinien sowie eine Übersicht der heute ausgearbeiteten Vertragsänderung werden durch Frau Kuntschke am 11.02.2022 an Herrn Müller per Mail geschickt.

Hinsichtlich der Zuschlagskriterien wird Herr Müller diese mit überarbeiten und mit einer Empfehlung der GMSH versehen zusammen mit den restlichen angepassten Ausschreibungsunterlagen wieder zusenden.

Es wurde sich darauf verständigt, dem Hauptausschuss die vollständigen Ausschreibungsunterlagen auszuhändigen, jedoch mit dem Hinweis, dass der Schwerpunkt des Tagesordnungspunktes bei den Zuschlagskriterien (TOP 6 HA 28.02.2022) liegt; Fragen zu den weiteren Unterlagen dürfen selbstverständlich an Herrn Müller gestellt werden.

Ein entsprechendes Schreiben wird Herr Müller hierzu fertigen und zum Versand der Sitzungsvorlagen für den Hauptausschuss am 28.02.2022 rechtzeitig übersenden.

Weiterhin hat Herr Müller zugesichert, bis Anfang der Folgeweche die final ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen zuzumailen, damit diese ebenfalls rechtzeitig mit den Sitzungsvorlagen an die Hauptausschussmitglieder verschickt werden können.

Aufgrund einiger notwendiger Zuarbeiten, soll Sitzungsvorlage zum TOP 5 (Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau) des HA am 28.02.2022 bis spätestens Donnerstag (17.02.2022) gefertigt werden.

- ➔ **22.02.2022 – Mitteilung von Herrn Müller (GMSH):** Er befindet sich zurzeit als Kontaktperson in Quarantäne und kann einer persönlichen Teilnahme für den kommenden Montag im Hauptausschuss nicht mehr zu 100% zusagen.
- ➔ **22.02.2022 –** Es fand ein Gespräch mit dem Bürgermeister, Frau Baller und telefonisch mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Stegelmann statt, um die derzeitige Sachlage zu besprechen. Ohne persönliche Anwesenheit von Herrn Müller wird der Hauptausschuss nicht stattfinden.
- ➔ **22.02.2022 –** Der Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder per e Mail über die derzeitige Sachlage und weist im Vorwege darauf hin, dass es unter Umständen zu einer Verschiebung des Hauptausschusses kommen kann.
- ➔ **23.02.2022** Herr Müller wurde gebeten bis Freitagvormittag mitzuteilen, ob sich hinsichtlich der Quarantänezeiten Änderungen ergeben haben.
- ➔ **23.02.2022** Herr Müller teilt nunmehr mit, dass auch er positiv getestet wurde, so dass eine persönliche Teilnahme am Hauptausschuss gänzlich ausgeschlossen ist. Voraussichtlich in ~ 2 Wochen später wieder möglich.
- ➔ **23.02.2022** Es wurde erneut mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses Rücksprache gehalten und es wurde als **neuer Termin für den Hauptausschuss der 21.03.2022** festgelegt. Beide Tagesordnungspunkte zum Thema Schule sollen dann beraten werden. Herr Müller (GMSH) und Herr Krabbenhöft (IBSH) haben ihre Teilnahme für den neuen Termin bestätigt.
- ➔ **09.03.2022** Es soll ein Vorgespräch zum Hauptausschuss stattfinden, um im Vorwege Fragen und Unklarheiten zu klären, um weitestgehend abgesprochen und vorbereitet am 21.03. in die Hauptausschusssitzung zu gehen. Da die Anwesenheit von Herrn Müller hierbei erforderlich ist, wurde Herr Müller entsprechend informiert und um Mitteilung gebeten, ob er zur Teilnahme an einem Vorgespräch bereit wäre und er möge einen Termin hierfür vorschlagen. Herr Müller meldet sich telefonisch bei der Unterzeichnerin und befürwortet eine vorherige Zusammenkunft. Er schlägt als Termin Donnerstag, den 17.03.2022 vor. Am selbigen Tag wurden daraufhin alle Mitglieder des Hauptausschusses zu einer Vorbesprechung am 17.03.2022 um 16.00 Uhr ins Rathaus der Gemeinde Flintbek eingeladen. Herr Krabbenhöft von der IBSH nimmt ebenfalls an diesem Vorgespräch teil.

→ **17.03.2022 / 16.00 Uhr – Vorgespräch zum Hauptausschuss**

Herr Müller stellt das Vergabeverfahren sowie die Ausschreibungsunterlagen vor und erläutert es in einigen Details. Er steht den Ausschussmitgliedern Rede und Antwort.

Fazit:

Es sind nach wie vor einige Unklarheiten und Unstimmigkeiten im Raum. Einigen Ausschussmitgliedern fehlt für die Durchführung der Ausschreibung eine Person X / ein Büro x, welches der Verwaltung unterstützend zur Seite steht.

→ **21.03.2022 mittags** – Anfrage bei Architekten Richter für die Unterstützungstätigkeiten beim Ausschreibungsverfahren durch Herrn Plambeck

→ **21.03.2022 – Sitzung des Hauptausschusses**

TOP: Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau
--

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau und somit die Architektenausschreibung entgegen des Beschlusses der GV vom 15.06.2021 vorzuziehen. Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Architektenausschreibung und den Leistungsphasen1 und 2 wird ein externes Büro beauftragt bis das Projektmanagement ausgeschrieben und beauftragt wurde.

Abstimmung: 4:1:1

TOP: Zuschlagskriterien zur Architektauswahl
--

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Ausschreibungsunterlagen, für das Vergabeverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen) zum Schulbau in Flintbek, weitere besondere Leistungen müssten gegebenenfalls mit dem externen Berater hinzugefügt werden, frei zu geben.

Abstimmung: Einstimmig angenommen

→ **22.03.2022 – Rückmeldung des Architekturbüros Richter**. Es stehen derzeit keine freien Ressourcen frei.

→ **22.03.2022 – Herr Krabbenhöft (IBSH) hat sich hinsichtlich einer etwaigen unterstützenden Tätigkeit mit Frau Bauer von der iwB Pinneberg in Verbindung gesetzt.** Frau Bauer teilt hierzu mit, dass sie grundsätzlich gerne dazu bereit wäre, die Gemeinde Flintbek unterstützend zur Seite zu stehen, allerdings stehen hierfür noch interne Fragen offen, die sie erst im Laufe der nächsten Kalenderwoche (ab dem 28.03.2022) klären kann. Sie wird sich dann umgehend wieder bei Herrn Krabbenhöft melden.

→ **24.03.2022 – Sitzung der Gemeindevertretung**

TOP: Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau und somit die Architektenausschreibung, entgegen des Beschlusses der GV vom 15.06.2021 vorzuziehen. Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Architektenausschreibung und den Leistungsphasen 1 und 2 wird ein externes Büro beauftragt bis das Projektmanagement ausgeschrieben und beauftragt wurde.

Abstimmung: 10:3:1

TOP: Zuschlagskriterien zur Architektenauswahl

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Ausschreibungsunterlagen, für das Vergabeverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen) zum Schulbau in Flintbek, weitere besondere Leistungen müssten ggf. mit dem externen Berater hinzugefügt werden, frei zu geben.

**Die Beschreibung der Beschaffung unter Punkt II.2.4) wird wie folgt geändert:
„Die Gemeindevertretung Flintbek hat den Beschluss gefasst, eine 4-zügige Grundschule sowie einen Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschl. Mensa und Lehrerzimmer und 400 m² Verwaltungstrakt neu zu errichten. Um die o.g. Neubauten ausführen zu können, ist der Abriss vorhandener Bauten erforderlich. Bei dem Abriss handelt es sich um einen derzeitig genutzten Grundschulgebäudeteil mit einer Vorschul-Kindertagesgruppe mit einer Gesamt BGF in Höhe von 1.205 m². Ebenfalls muss ein angrenzendes Gebäude, indem überwiegend Schüler aus der 5. Bis 9. Klasse untergebracht sind, mit einer BGF in Höhe von 1.085 m² abgerissen werden. An deren Stelle sollen Gebäude mit einer BGF in Höhe von ca. 5.200 m², zudem noch ein Verwaltungstrakt mit einer BGF in Höhe von ca. 400 m² neu gebaut werden. Es werden lediglich die allernötigsten Instandsetzungsmaßnahmen sowie für Umnutzungen erforderlicher Abbruch/Neuerstellung von Innenwänden durchgeführt. An den Gesamtbaukosten beträgt der Anteil der Instandsetzungsmaßnahmen rund 15 %.**

Wichtig ist eine kurze Bauzeit, die Berücksichtigung des „Leitfaden nachhaltiges Bauen-BMI“ sowie einer moderne Heizungs- und Lüftungsanlage für die ganze Schule.

Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist ein wirtschaftliches Konzept zu erarbeiten, dass ggf. auch Einzelmaßnahmen möglich macht, eine Umsetzung im laufenden Schulbetrieb ermöglicht und die Finanzierung der Kosten sicherstellt.

Die Gesamtbaukosten der KG 200-700 werden vorläufig mit ca. 17,5 Mio. € netto (zzgl. MwSt.) veranschlagt. Die Finanzierung ist bisher nur für einen Teil der Gesamtbaukosten sichergestellt.

Für die Leistungen zur Projektsteuerung sowie zu den Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung und Tragwerksplanung erfolgen separate Auswahlverfahren. In diesem Vergabeverfahren werden Planungsbüros zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert, die das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. HOAI abdecken und in der Vergangenheit ähnliche Maßnahmen in Leistungsphasen 1-9 verwirklicht haben, insbesondere Schulbauten. Die Beauftragung wird stufenweise erfolgen.“

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP: Lenkungsausschuss Schulbau; hier: Bildung des Ausschusses und die zu wählenden Mitglieder; Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen

Beschluss:

In der Gemeindevertretung vom 15.06.2021 wurde der Neubau einer 4-zügigen Grundschule, sowie der Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschließlich Mensa und Lehrerzimmer auf der Grundlage der Variante III a, inkl. 400 m² Verwaltungstrakt beschlossen. Für die zügige Umsetzung dieses Beschlusses wird bis zur Fertigstellung des Vorhabens ein nicht ständiger Ausschuss „Lenkungsausschuss Schulbau“ gebildet. Die Besetzung des Ausschusses erfolgt entsprechend dem bisherigen Ausschuss Schulentwicklung. Hinzu kommt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen Herr Dr. Nils Hebbinghaus als zusätzlicher Vertreter. Der Lenkungsausschuss Schulbau hat für das Schulbauvorhaben die Entscheidungskompetenz, einschließlich Beratung und Beschlussfassung.

Das Schulbauvorhaben wird gemeinsam mit der Verwaltung und Fachleuten durchgeführt. Schulleitung, Elternvertretung sowie Schülervertretung werden in den weiteren Planungsprozess einbezogen. Alle zahlungswirksamen Entscheidungen, insbesondere die Finanzierung der Gesamtmaßnahme, sind auch im Hauptausschuss zu beschließen. In die Tagesordnung der Gemeindevertretung wird zur Information bis zum Abschluss der Maßnahme ein fester Tagesordnungspunkt „Schulbau“ aufgenommen.

Abstimmung: 10:4:0

- ➔ Der Amtsleiter des technischen Bauamtes hat zwischenzeitlich Kontakt zum Kreis RD-ECK auf, um dort mit einer Mitarbeiterin des Prüfungsamtes bzgl. einer etwaigen unterstützenden Tätigkeit beim Ausschreibungsverfahren zu sprechen.
- ➔ **28.03.2022 - Rückmeldend hierzu** würde sich die Mitarbeiterin des Kreises grundsätzlich dazu bereit erklären, die Gemeinde zu unterstützen. Das würde die Prüfung der Vergabeunterlagen (Matrix u. Zuschlagskriterien sowie Vertragswerk etc.) betreffen, sowie unterstützend beim Auswahlverfahren zur Seite zu stehen, sofern mehr als 5 Angebote eingereicht worden sind. Bei den späteren Verhandlungsgesprächen darf sie hingegen nicht teilnehmen, da es sich hierbei um vertragliche Verhandlungen handelt.
- ➔ **29.03.2022** – Da bis dato keine Rückmeldung von Herrn Krabbenhöft oder von Frau Bauer selbst eingegangen sind, hat sich die Unterzeichnerin direkt telefonisch mit Frau Bauer in Verbindung gesetzt. Die interne Aufklärung konnte bisweilen nicht stattfinden, da die entscheidende Person krank aus dem Urlaub zurückgekommen ist und eine Rückkehr für diese Woche ausgeschlossen erscheint.

- **29.03.2022** - Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister soll die Woche abgewartet werden.

- **05.04.2022** – Eine erneute Nachfrage bei Frau Bauer hat ergeben, dass der Mitarbeiter nach wie vor nicht im Dienst ist. Eine Rückkehr wird für Donnerstag, den 07.04.2022 erwartet.

- Es wurde nun intern abgesprochen, dass sobald die aktualisierten Ausschreibungsunterlagen von der GMSH, Herrn Müller, vorliegen, diese an die Mitarbeiterin des Kreises zur Prüfung weitergeleitet werden!

- **07.04.2022** / 10.30 Uhr – Es ist seitens der iwB noch keine Rückmeldung eingegangen.

- **07.04.2022** / 10.45 Uhr – Die von Herrn Müller (GMSH) geänderten bzw. aktualisierten Ausschreibungsunterlagen liegen vor und werden heute zur Prüfung an die Mitarbeiterin des Prüfungsamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde weitergeleitet.

- Wvl. Rückmeldung Kreis

- **Rückmeldung von Frau Bauer**
Die iwB / Frau Bauer steht der Gemeinde Flintbek für die Unterstützung beim Vergabeverfahren zur Verfügung und bittet um Aufschlüsselung der genauen Tätigkeiten, um ein entsprechendes Angebot hierfür zu erstellen.

- **20.04.2022** Frau Bauer wurden von der Unterzeichnerin entsprechende Informationen für die Erstellung eines Angebotes per Mail zugeschickt.

- Wvl. Vorlage Angebot

- **25.04.2022** Vorlage des Angebotes der iwB Ingenieure, Frau Bauer für Technische Beratungsleistungen im Zuge des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude (angebotenes Leistungspaket 1) sowie während der Leistungsphase 1 + 2 der Objektplanung Gebäude (angebotenes Leistungspaket 2).

- **28.04.2022 Fertigung Honorarvertrag**

- **29.04.2022** Erinnerung und Nachfrage zum Sachstand beim Rechnungsprüfungsamt

- **02.05.2022 Zusendung Honorarvertrag an iwB**

→ **09.05.2022 - Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes liegt vor**

Es sind lediglich einige Punkte aus der Anlage „Spezifische Leistungspflichten nach §33ff“ aufgefallen, die aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes prozentual abgeändert werden sollten.

Zitat aus der Stellungnahme:

Zu den weiteren Unterlagen sind keine Anmerkungen zu machen.

Die gesamte Stellungnahme ist dem Sachbericht als Anlage beigelegt.

→ **Am 09.05.2022** wurde Herrn Müller von der GMSH die Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes weitergeleitet, mit der Bitte die genannten Punkte entsprechend anzupassen.

Des Weiteren wurde Herr Müller von der Unterzeichnerin darüber informiert, dass das Ingenieurbüro iwB Ingenieure, Pinneberg, Frau Bauer, die Tätigkeiten des in der GV vom 24.03.2022 beschlossenen externen Büros, übernehmen wird.

→ **10.05.2022** Der von der iwB unterzeichnete Honorarvertrag liegt vor

→ **23.05.2022** Anfrage an Herrn Müller, GMSH, wann mit Rückmeldung gerechnet werden kann

- Abwesenheitsassistent:
Herr Müller ist ab dem 30.05.2022 wieder zu erreichen

Wvl. Rückmeldung Herr Müller bzgl. der angepassten Punkte

→ **31.05.2022 Rückmeldung von Herrn Müller / GMSH.**

Die Anregungen des Gemeindeprüfungsamtes wurden übernommen und zur Prüfung und Freigabe an die Gemeinde Flintbek / Technisches Bauamt geschickt.

→ **31.05.2022** Kontaktaufnahme mit Herrn Müller bzgl. Unklarheiten in den Ausarbeitungen. Herr Müller bessert nach und schickt erneut zur Prüfung und Freigabe zurück.

Erneute wvl. Rückmeldung Herr Müller bzgl. der Nachbesserung

→ **01.06.2022** Die Nachbesserung aus den Unklarheiten sind eingepflegt und von Herrn Müller zurückgeschickt worden.

FAZIT

Die Beschreibung der Beschaffung unter Pkt. II.2.4 der Ausschreibungsunterlagen wurde entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung am 24.03.2022, geändert. Das externe Büro, in diesem Falle, das Gemeindeprüfungsamt des Kreises RD-Eck, hat die Ausschreibungsunterlagen, gesichtet und geprüft. Es sind lediglich einige Punkte aus der Anlage „Spezifische Leistungspflichten nach §33ff“ aufgefallen, die aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes prozentual abgeändert werden sollten. Besondere Leistungen wurden nicht hinzugefügt. Die prozentualen Änderungen sind in Zusammenarbeit mit der GMSH entsprechend umgesetzt und eingepflegt worden.

→ **02.06.2022**

Nach Einarbeitung der Ergänzungen und Aktualisierungen durch die Beteiligten, sind die Ausschreibungsunterlagen final erstellt. Diese werden im Rahmen der Technischen Beratungsleistungen im Zuge des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude an Frau Bauer (iwb Pinneberg), sowie an Herrn Müller von der GMSH zur Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren gem. GWB und VgV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Umsetzung der Maßnahme „Schulbau Flintbek“ per e Mail übermittelt, so dass das Ausschreibungsverfahren starten kann.

→ **03.06.2022**

Die Unterzeichnerin erhält einen aktualisierten Terminplan für das Ausschreibungsverfahren. Dieser Terminplan ist dem Sachstandbericht als Anlage beigefügt.

→ **07.06.2022 Veröffentlichung Ausschreibung Architekt**

→ **27.06.2022 Sitzung des Lenkungsausschusses**

Zusammengefasst:

- Wahl des Vorstands und seiner Vertretung
 - Frau Boysen wird Vorsitzende und Herr Brieger übernimmt die Vertretung
 - Welche Aufgaben wurden der iwb übertragen?
 - Dem Ingenieurbüro iwb Pinneberg wurden aus dem Terminplan für das Verhandlungsverfahren die Pos. 2.2, 2.4, 3.3, 3.4, 3.6 und 3.7 sowie zzgl. die technische Beratung während der Leistungsphasen 1+2 übertragen. Eine hierfür erstellte Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.
 - In den Ausschreibungsunterlagen sind gem. Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes die spezifischen Leistungspflichten geändert bzw. angepasst worden.
 - Die geänderte Fassung ist dem Protokoll als Anlage beizufügen
 - Ab wann macht es Sinn mit der Ausschreibung des Projektmanagements in die Veröffentlichung zu gehen?
 - Die Verwaltung wird diese Frage mit Herrn Müller von der GMSH besprechen.
 - Verhandlungsgespräche am 25.08.2022
Wer darf teilnehmen?
Der Ausschuss fasst den Beschluss, dass alle Mitglieder des LA zur Teilnahme eingeladen werden, sofern die GMSH dem zustimmt.
 - Die Verwaltung wird das abklären.

→ **29.06.2022 Telefonat mit Herrn Müller von der GMSH**

Teilnahmebedingungen für die Verhandlungsgespräche:

- Wer an den Verhandlungsgesprächen teilnehmen soll, entscheidet der Auftraggeber!
- Für die Abstimmung müssen mindestens 2 stimmberechtigte Personen benannt werden. Die stimmberechtigten Personen müssen an allen Verhandlungsgesprächen teilnehmen!
- Es gibt keine begrenzte Anzahl von stimmberechtigten Personen.

Zeitpunkt für die Veröffentlichung des Projektmanagements:

- Bis zur Vorlage eines Planungsentwurfes wäre das Projektmanagement noch entbehrlich; gerade im Hinblick darauf, dass die iwB bis zur Leistungsphase 2 an der Seite der Gemeinde Flintbek steht.
- Anfang August findet ein internes Abstimmungsgespräch zwischen der GMSH und der Gemeinde Flintbek statt, um die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement, insbesondere die zu übertragenden Leistungsinhalte, zu besprechen.
- Herr Müller empfiehlt parallel zu den Verhandlungsgesprächen für die Architektenausschreibung mit der Ausschreibung des Projektmanagements in die Veröffentlichung zu gehen, so dass ~ zum Jahreswechsel das Projektmanagement ausgewählt sein könnte.

→ **30.06.2022**

- internes Gespräch zum Thema Verhandlungsgespräche

Teilnehmer: Bgm., AL 70, 21.1 und 70.1

Aufgrund des am 29.06.2022 mit Herrn Müller geführten Telefonats wurde diese Runde einberufen und besprochen, dass alle Mitglieder des Lenkungsausschusses zum Tag der Verhandlungsgespräche am 25.08.2022 eingeladen werden sollen. Alle sollen stimmenberechtigt sein, sofern die durchgängige Anwesenheit gewährleistet ist.

- Telefonat mit Herrn Krabbenhöft von der ib.SH

Sachstandsmitteilung

→ **08.07.2022**

- Einladung an die Mitglieder des Lenkungsausschusses für die Teilnahme an den Verhandlungsgesprächen am 25.08.2022 ist heute per E-Mail rausgeschickt worden.

Anhang zur Einladung: Voraussichtlicher Terminplan für den Verhandlungstag

- Anruf von Herrn Müller (GMSH)

Die Bewerbungsfrist für die Abgabe der Teilnahmeanträge ist heute abgelaufen. Die Öffnung der eingereichten Bewerbungen hat stattgefunden.

Es sind **17 Bewerbungen** eingegangen!

Frau Bauer wurde informiert.

Herr Müller und Frau Bauer werden nun die formale und fachliche Prüfung der Bewerbungen vornehmen. Im Anschluss erfolgt eine Zusammenstellung der Unterlagen mit Ergebnis der Eignungsprüfung, sowie eine Auswahl von Bietern für die 2. Stufe. Zum Ende der 28. KW (11.7.-15.7.2022) ist seitens der GMSH geplant, die Einladungsschreiben zur Verhandlung und Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots zu versenden. Fristablauf für das Erstangebot wird voraussichtlich der 09.08.2022 sein.

→ **11.07.2022**

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses wurden per E-Mail über die Neuigkeiten vom 08.07.2022 informiert.

→ **14.07.2022 Videokonferenz 9.00 Uhr**

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Frau Bauer (iwB), Herr Wieck, Frau Kuntschke und Frau Brandt

- Austausch zur Auswertung der Teilnahmeanträge

Herr Müller und Frau Bauer haben anhand der Wertungsmatrix, welche im Rahmen des TOP 9 der GV 24.03.2022 beschlossen worden ist, die Teilnahmeanträge durchgeprüft und die 5 Besten für die 2. Runde ausgewählt.

Das weitere Vorgehen sieht folgendermaßen aus (siehe hierzu auch den Terminplan für das Verhandlungsverfahren):

- Die 5 ausgewählten Bieter erhalten nun ein Einladungsschreiben zur Verhandlung und werden aufgefordert bis zum 12.08.2022 ein Erstangebot abzugeben.
- Diese werden durch die GMSH und der iwB gesichtet, geprüft und bewertet.
- Am 25.08.2022 finden die Verhandlungsgespräche statt.

NEU:

Die Definition „stimmenberechtigte Personen“ ist insofern falsch, da über die Verhandlungs- und Bietergespräche letztlich nicht abgestimmt wird. Die eingeladenen Personen, die während der gesamten Verhandlungs- und Bietergespräche anwesend sein werden, haben die Möglichkeit bei den anschließenden Auswertungen / Bewertungen der einzelnen Bieter mit agierend dabei zu sein. Die Bewertung, welche anhand der festgelegten Kriterien erfolgt, bestimmt letztlich die Rangfolge der einzelnen Bieter. Eine Abstimmung ist hier nicht erforderlich.

Ungültig ist demnach die Aussage vom 30.06.2022 letzter Satz.

- Alle zu den Verhandlungs- und Bietergesprächen eingeladenen Personen wurden am 14.07.2022 entsprechend per E-Mail über die Neuigkeiten informiert.
- Alle 5 Bewerber werden nach den Verhandlungsgesprächen aufgefordert, ein Folgeangebot (optional) oder ein endgültiges Angebot innerhalb von 10 Tagen einzureichen.
- Herr Müller und Frau Bauer werten die Folge- bzw. endgültigen Angebot hinsichtlich der Zuschlagskriterien. Ggf. ist eine neue Verhandlungsrunde erforderlich, oder anderenfalls ergeht von der GMSH eine Empfehlung an die Gemeinde Flintbek.
- Beschlussfassung über die Auswahl und Beauftragung des Auftragnehmers erfolgt im Lenkungsausschuss. Frau Bauer wird bei dieser Sitzung anwesend sein, um etwaige Unklarheiten zu erläutern.
- Es folgt der Abschluss des Vergabeverfahrens

Flintbek, den 14.07.2022
i.A. D. Brandt